NaturFreunde-INFO

Mitteilungsblatt der NaturFreunde Giengen/Brenz e.V. **Ausgabe Nr. 153** **Oktober 2023**

2023: Wieder reges Leben rund ums Hasenloch

Wenn der Herbst Einzug hält, dann sind die meisten Vorhaben des Jahres gelaufen und man kann schon mal vorsichtig Bilanz ziehen und für das Folgejahr eventuelle Änderungen bei der Planung andenken.

Maifest im Hasenloch

Seit über 70 Jahren ist das Fest am 1. Mai das erste Großereignis für unseren Verein – und wie immer - stark abhängig vom Wetter.

Musikverein Stadtkapelle am 1. Mai 23 am Hasenloch

Getränkestand am 1. Mai

Ein Blick auf die warmen Jacken der Besucher zeigt, dass es nicht gerade gemütlich warm war in diesem Jahr. Dennoch bescherte uns das trockene Wetter guten Besuch, den wir dank tatkräftiger Hilfe durch die Giengener Panscherhexen stemmen konnten. Die Altersstruktur in unserer Mitgliedschaft lässt es inzwischen nicht mehr zu größere Veranstaltungen allein aus der Mitgliedschaft heraus auszurichten.

Besuch von den Köflacher NaturFreunden

Wie beim letztjährigen Jubiläum bereits angekündigt, traf über Himmelfahrt vom 18. bis 21. Mai eine Delegation aus unserer steierischen Partnerstadt bei uns ein.

Hermann Eberhard und Ernst Manet hatten ein abwechslungsreiches Programm für die Besucher zusammengestellt.

Ankunft der Köflacher Gäste im Hasenloch

Die ganze Gruppe mit dem Gastgeschenk.
Bildmitte: die Vorsitzende Hilde Fink

Begrüßungsständchen der Singgruppe

Ergreifender Auftritt der Sängerinnen in der Stadtkirche

Gruppenfoto mit Oberbürgermeister Dieter Henle nach dem Empfang im Rathaus

Stadtführung mit Gaby Streicher

Tolle Stimmung im Zelt beim Festabend im Hasenloch

Im „Tiefen Stollen“ in Wasseralfingen

Leider musste der Besuch der Barockkirche im Kloster Neresheim abgesagt werden, da der beinahe fabrikneue Reisebus der Besuchergruppe den Dienst versagte und erst wieder flott gemacht werden musste.

Hausdienst- und Helferausflug zur Landesgartenschau in Balingen

Altstadtkulisse von Balingen

Nach corona-bedingter Pause konnte am 18. Juni endlich wieder der beliebte Jahresausflug stattfinden. Das Veranstaltungsgelände der Gartenschau Balingen erstreckte sich entlang der Eyach, einem Nebenfluss des Neckars und der Steinach, die von Endingen kommend in Balingen in die Eyach mündet.

Skulpturen am Flussufer

Weißwurst-Frühschoppen mit der BigBand *Bläserkraftwerk*

Das „Kraftwerk“ in Betrieb

Die Schattenplätze waren begehrt

Nachdem der Felsenexpress im Vorjahr sein Abschiedskonzert am Hasenloch gegeben hatte, haben wir nach einem attraktiven Ersatz für die beliebte Gruppe gesucht und mit dem *Bläserkraftwerk* auch gefunden. Es war ein durchaus gelungenes Konzert. Hatten wir aber am 1. Mai noch mit den kühlen Temperaturen gehadert, so mussten wir am 9. Juli feststellen, dass bei 32 ^{0} C der Appetit auf Weißwürste sich auch in Grenzen hält.

In der Mittagshitze haben dann auch schon viele Besucher frühzeitig das Weite bzw. einen Platz im Schatten oder an kühlem Nass gesucht. Dadurch mussten wir die Führung über die Blumenwiese und den Waldlehrpfad II mit Dr. Karl-Heinz Müller ausfallen lassen, die im Anschluss an das Konzert vorgesehen war.

An dieser Stelle muss festgehalten werden, dass der Julitermin für Konzerte ziemlich problematisch ist, weil gleichzeitig an allen Ecken und Enden der Stadt und den umliegenden Gemeinden Veranstaltungen stattfinden, zu denen man sich in Konkurrenz befindet. Sollten wir so eine Veranstaltung nächstes Jahr wieder in Angriff nehmen, müssen wir versuchen einen Termin im etwas ruhigeren August zu finden.

Wie läuft's im Hasenloch?

Dieses Jahr hatten wir das Haus erst ab Mai an Samstagen ab 14 Uhr geöffnet. Die Erfahrungen der letzten Jahre hat gezeigt, dass es von den Gästezahlen her sich von November bis Ende April nicht lohnt an Samstagen zu öffnen. Da könnte man mit den Umsätzen nicht einmal die Kosten für das Holz erwirtschaften, wenn wir dies zukaufen würden.In diesem Zeitraum öffnen wir auch aus den gleichen Gründen am Sonntag erst um 13 statt um 10 Uhr.

Von Mai bis Ende Oktober sind die Öffnungszeiten Samstags von 14 bis 18 Uhr und an Sonntagen von 10 bis 19 Uhr.

Prominenter Besuch im Hasenloch

Der Mittwochsbetrieb läuft ganzjährig von 14 bis 18 Uhr. Nach einer gewissen Anlaufzeit hat sich hier der Betrieb nach der Corona-Unterbrechung wieder ordentlicht eingespielt. Da müssen die Kaffeegäste auch schon mal an der Theke Schlange stehen, wenn viele Gäste kurz nacheinander eintreffen.

Gut eingespielt hat sich die Grillplatzbelegung und auch für Familienfeiern ist unser Haus gefragt. Die Regeln für die Grillplatznutzung und die Gebühren hierfür haben sich bewährt.

Der Übernachtungsbetrieb läuft auch wieder ähnlich wie vor Corona.

Der Spielplatz, der unseren Arbeitsdiensten eine ganze Menge Arbeit bereitet, war in der warmen

Jahreszeit auch immer Anlaufstelle für Familien mit Kindern und erfreut sich großer Beliebtheit. Auch außerhalb unserer Hausöffnungszeiten waren Spielgeräte, Barfußpfad und der Sandkasten ständig frequentiert.

Das Wanderleben 2023

Wanderung zum Braunenberghaus am 5. März – Wanderleiter Helmut Bamberger

Wanderung von Staufen nach Altenberg am 26. März mit Wanderleiter Erich Römer

Wanderleiter Hermann Eberhard war am 11. Juni in sommerlicher Hitze auch im oberen Bachtal unterwegs

Wanderung auf dem Neandertalerweg am 26. Juni mit Wanderleiter Helmut Bamberger

Der Seniorentag Bodensee-Südalb fand am 19. Juli in Ulm mit vielfältigem Programm statt

Mit der frisch ausgebildeten Radtourenleiterin Stefanie Riemath ging's am 20.08. nach Langenau

Der **Giengener Naturlehrpfad II** beginnt auf dem Hasenlochgelände an der Trockenmauer und verläuft in östlicher Richtung entlang des Waldrandes bis zur Landesstraße.
Nachfolgend sind die Inhalte der Beschriftungstafeln 5, 6 und 7 abgedruckt.

Giengener Naturlehrpfad II - Infotafel 5

Rhamnus cathartica (Purgier-Kreuzdorn)

- **Ord. Rosales (Rosenartige), Fam. Rhamnaceae (Kreuzdorngewächse) - stark giftig (Früchte, Rinde)**
- **Wuchs:** zweihäusig (männliche und weibliche Sträucher)
- **Blüten**: eingeschlechtlich, es gibt männliche und weibliche Blüten
- **Bestäubung:** Insekten - Fremdbestäubung
- **Frucht**: Steinfrucht
- **Wurzel**: flach wurzelnd
- **Blätter**: gegenständig, an jungen Trieben zunächst wechselständig!

Wissenswertes zum Kreuzdorn:

- Getrocknete Früchte und Rinde wurden früher als drastisches Abführmittel verwenden. Aufgrund von Nebenwirkungen wird dies heute nicht mehr empfohlen!
- Verwendung: aus Beeren und Früchten gewonnene Farbstoffe werden - z.T. nach Imprägnierung mit Metallsalzen - zum Malen und Lederfärben verwendet.

Knospen

männliche Blüten

Blätter

Giengener Naturlehrpfad II - Infotafel 6

Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)

- **Fam. Cornales (Hartriegelartige), Fam. Cornaceae (Hartriegelgewächse) – giftig (Blätter); rohe Früchte ungenießbar**
- **Wuchs:** Strauch; einhäusig (keine separaten männlichen und weiblichen Pflanzen)
- **Blüten**: zwittrig
- **Bestäubung:** Insekten - Fremdbestäubung
- **Frucht**: Steinfrucht
- **Wurzel**: flach wurzelnd
- **Blätter**: kreuzgegenständig

Wissenswertes zum Roten Hartriegel:

- Der Name kommt von der Herbstfärbung der Blätter, nicht von der roten Rinde junger Zweige.
- Früchte reich an Vitamin C – aber nur gekocht als Säfte oder Marmelade verwendbar!
- Leichte vegetative Vermehrung über Wurzeltriebe oder Absenker.
- Verwendung: das zähe, feste Holz für Drechselarbeiten und Werkzeuggriffe; gekochte Früchte u.a. für Fruchtsäfte, Marmeladen, Chutneys und Gewürzpasten.

Blüten Blätter reife Früchte

Giengener Naturlehrpfad II - Infotafel 7

Quercus robur (Stieleiche)

- **Ord. Fagales (Buchenartige), Fam. Fagaceae (Buchengewächse)**
- **Wuchs:** Baum; einhäusig (keine separaten männlichen und weiblichen Pflanzen)
- **Blüten**: eingeschlechtlich
- **Bestäubung:** Wind - Fremdbestäubung
- **Frucht**: Nussfrüchte in Cupula (Fruchtbecher)
- **Wurzel**: Tiefwurzler mit Pfahlwurzel
- **Blätter**: wechselständig; sitzend, kaum gesielt mit Öhrchen am Blattansatz

Wissenswertes zur Stieleiche:

- Eichen werden bis 800 Jahre alt.
- Die Stieleiche bevorzugt feuchtere Standorte und kommt daher in unseren höher liegenden Wäldern eher selten vor.
- Ihre Eicheln sitzen auf langen Stielen..
- Wie die Rotbuchen, tragen Eichen im Abstand von ca. 6-7 Jahren besonderes viele Früchte – man spricht dann von einem Mastjahr.
- Die Eicheln waren ehemals ein wichtiges Viehfutter, z.B. für Schweine, die im Herbst in den Wald getrieben, dort gehütet und gemästet wurden.
- Um 1900 wurden Eichen im Niederwaldbetrieb bewirtschaftet, d.h. die Stämme wurden alle 15 Jahren abgeschnitten und konnten sich danach wieder 15 Jahre regenerieren.
- Es ist immer noch nicht entschieden ob die Stiel- und die Traubeneiche zwei eigenständige Arten oder nur Rassen einer Art sind.
- Verwendung: ihr Holz verrottet auch im Wasser kaum und wurde daher für den Bau von Schiffen verwendet; Inhaltsstoffe der Rinde werden zum Ledergerben verwendet; nach tagelangem wässern oder mälzen (zwecks Entbitterung) wurde aus Eicheln Mehl gewonnen.

Knospen | weibliche Blüten | männliche Blüten | reife Früchte

Mir schwätzat schwäbisch - Folge 15

Inge Ostrowski

Viel Schpaß ond liabe Grüaß

sendt ons Inge

verzapfa	**Unsinn reden**
verpfupfra	**ungeduldig sein**
sudla	**unleserliche Schrift**
verlächna	**austrocknen**
oinigla	**wenn eiskalte Finger wieder warm werden**
eidalig	**pur**
broa drugga	**sehr trocken**
soich nass	**sehr nass**
bronza	**Wasser lassen**
gorla	**wenn es im Bauch rumort**
Trialer	**Lätzchen oder langsamer Mensch**
gotzig	**einzig**
Oraosa essa	**Reste essen**
parieren	**gehorchen**
gfatzt	**abgerissen**
wädalewarm	**wohlig warm**

Hasch me gnomma,

muasch me hao,

will`sch me bhalda

muasch me lao.

Wir gratulieren

Wir freuen uns, folgenden Vereinsmitgliedern, die im Jahr 2023 Geburtstag hatten, nachträglich gratulieren zu können:

85 Jahre: **Sigrid Steck**
Lotte Kastler
Lore Wöhrle

80 Jahre: **Erika Schmid**
Helmut Bamberger
Ulrich Christen
Erich Römer
Doris Rothmaier

75 Jahre: **Jürgen Meck**
Elisabeth Benz
Anne Hieber
Rubens Link

70 Jahre: **Dieter Bux**
Thomas Schneider
Ernst Manet
Christine Mack
Annemarie Wiegelmann

65 Jahre: **Bärbel Walter**
Rosemarie Fischer
Andrea Budenz

Wanderung auf dem Albschäferweg

Am 8. Oktober hatte sich Hans Mack dieses Jahr die Etappe von Gerstetten zum Sontheimer Wirtshäusle vorgenommen. Vom Startpunkt an den Eglenseen ging es zunächst zum Gerstetter Wasserturm, den der Gerstetter Albverein an Sonntagen für Besucher öffnet. Vom 40 m hohen Turm, der sogar einen Aufzug zu bieten hat, eröffnet sich einem ein herrlicher Rundblick über die Albhochfläche und bei klarem Wetter ein Blick bis hin zu den Alpen.

Die Wandergruppe auf dem Gerstetter Wasserturm

Die Wanderung führte vorbei an Erpfenhausen nach Küpfendorf. Dort wurde zu unserer Überraschung an diesem Tag ein Flohmarkt mit Bewirtung abgehalten wo wir dann bei angenehmem Spätsommer-Wetter den Nachmittag genießen konnten, da unser Bus vom Sontheimer Wirtshäusle zurück nach Gerstetten erst um 17:36 Uhr losgefahren ist.

Rast auf dem Küpfendorfer Flohmarkt

Terminvorschau

Oktober

Sonntag 22.10.23, 13:00 Uhr

Wanderung im mittleren Bachtal
von Staufen über Syrgenstein nach Landshausen. Treffpunkt zur Abfahrt mit PKWs am Realschulparkplatz. Wanderleiter ist Hermann Eberhard. Die Wanderstrecke beträgt etwa 10 km.

November

Samstag, 11.11.23, 19:00 Uhr

Bildervortrag über Armenien im Hasenloch
Waltraud und Bruno Möhler haben im Sommer 2022 Armenien bereist. Von dieser Reise werden sie am Samstag, den 11.11., um 19:00 Uhr anhand von Bildern berichten. Armenien an der Grenze zwischen Europa und Asien gelegen ist ein überaus faszinierendes Land. Es ist von vielfältiger Schönheit: verschneite Gipfel, fruchtbare Täler, wüstenähnliche Gegenden. Zugleich ist es ein Land von unschätzbarem kulturellem Erbe aus Jahrtausenden. Es besitzt eine eigene Schrift und eine eigene Sprache. Als erstes Land hat es den christlichen Glauben eingeführt, was sich in unzähligen uralten Klöstern und Kirchen niedergeschlagen hat.

Samstag, 18.11.23, 10:00 Uhr

Bezirkskonferenz in Blaubeuren

Samstag, 25.11.23, 19:00 Uhr

Konzert- und Liederabend der Mandolinengruppe im Hasenloch

Die Mandoline ist Instrument des Jahres 2023
Die Mandolinengruppe wird einige Lieder vortragen, aber auch zum mitsingen einladen.
Bernd Sick wird auch auf der Zither spielen.

Dezember

Samstag, 02.12.23, 18:00 Uhr

Hausdienstzusammenkunft im Hasenloch
Eröffnet wird mit einem gemeinsamen Abendessen bevor die Hausdienstthemen besprochen werden. Helmut Turba vom Roten Kreuz wird eine **Erste-Hilfe-Unterweisung** durchführen.

Sonntag, 09.12.23, 18:00 Uhr

Jahresabschlussfeier im Hasenloch
mit musikalischer Untermalung der Mandolinengruppe

Herausgeber: NaturFreunde Giengen e.V., Pf. 1430
Redaktion: Hans Mack, Kernerweg 5, 89537 Giengen